

STANDPUNKT

Deutsch-deutsche Verständigung

Norbert Dagg ist Mini-Reiseveranstalter in Thüringen, doch nicht irgendeiner. Ich lernte ihn kennen, als er mich – nach der Präsentation der Winterprogramme von Reiseveranstalter NUR in Erfurts Kaisersaal – mit seinem Kleinbus zum Flughafen fuhr. Und was er nicht ohne Stolz erzählte, war spannender als die ganze Pressekonferenz.

Als er anfang, seine Berufsphilosophie zu erläutern, hörte ich zunächst nur mit halbem Ohr hin. Sein Motto, „Thüringen anders“ zu präsentieren als andere, schien mir nicht gerade originell. Mit dem Begriff „anders“ versucht so mancher, Gäste zu ködern. Als Dagg dann jedoch ins Detail ging und von seinen Touren in kleinen Gruppen zu Thüringens Mühlen, Dorfkirchen, Heimatmuseen, Bauerngehöften, Fachwerkhäusern berichtete, wurde ich hellhörig. Wie begeistert er sprach, wie wagemutig er gewesen sein muß, als er mit der politischen Wende auch die persönliche vollzog: Praktisch an der deutsch-deutschen Ver-

ständigung mitzuarbeiten und obendrein Touristen seine Liebe zu Thüringens Natur und Historie zu vermitteln. Es scheint geglückt. Dags Geschäft floriert.

Glauben kann Dagg es jedoch noch immer nicht so recht, daß das alles erst vor fünf Jahren begann – mit den ersten 3000 West-Mark. Für die kaufte er sich damals einen gebrauchten – und wie er meint – schäbigen Kleinbus. Doch welch' ein Gefühl, das erste Mal über die Grenze zu fahren, die keine mehr war; plötzlich selbständig und eigenverantwortlich zu sein! Und welch' ein Erfolg. Bald konnte Dagg sich einen neuen Wagen kaufen, den, in dem er mich zum Flughafen fuhr.

Aber daß das Geschäft so läuft, wie es läuft, war natürlich nicht nur Glück, sondern Mut, Energie, Schweiß und Begeisterung. Letztere vor allem mobilisiert ja bekanntlich immer neue Ideen und ungeahnte Kräfte. So auch bei Dagg. Ein zweites Projekt mußte her: Die Restaurierung eines dreihundertjährigen fürstlichen Forsthauses, das er total verfallen gekauft hat. In ein, zwei, Jahren, so schätzt Dagg, soll es fertig sein, bezugsfertig für ihn und seine Gäste. Bis dahin fährt er überglücklich neugierige Touristen durch Thüringen. Bewunderswert, sein Elan. Bemerkenswert sein kleines Reise-Angebot.

P.S. Dagg ist zu erreichen unter Tel. & Fax 03628/48 675 – wenn er nicht gerade sein Forsthaus restauriert . . .

K.S.